



Niederschrift über die 21. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom 08.12.2009

im Schulhaus Neubau Emmerting

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender: 1. Bgm. Josef Maier

2.Bgm.	Stefan	Kammergruber
3.Bgm.	Siegfried	Ribesmeier
GRin	Gisela	Kriegl
GR	Franz	Kastenhuber
GR	Helmut	Radecker
GR	Florian	Maier
GR	Herbert	Bergmann
GR	Kornad	Waitzhofer
GR	Erwin	Frank ab Pkt. 3
GR	Josef	Fellner
GRin	Olga	Antesberger
GR	Josef	Sandhöfner
GR	Andreas	Schaffer
GR	Erwin	Scheiwein
GR	Hans-Florian	Ott

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Entschuldigt fehlten Unentschuldigt fehlten

GR Dr. Lößel (dienstl. verhindert)

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) haben die Gemeinderatmitglieder an der Beratung und Beschlussfassung - des Gegenstandes - der Gegenstände - Nr.: nicht teilgenommen.

Die Gemeinderatsmitglieder waren bei der Beratung und Beschlussfassung über Gegenstand Nr. nicht anwesend.

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Zu Pkt. 7 Architekt Hermann Eimannsberger
GL Schmidhammer, Kämmerer Schuder zu Pkt. 5

Vorsitzender:

Schriftführerin:

1. Bgm. Josef Maier

Verw.Ang. Inge Schaffer

A.) Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung und Begrüßung;
Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 10.11.2009**
3. **Aktuelle Bürgerfragestunde**
4. **Bauanträge/Vermessungsanträge**
5. **Erlaß einer Nachtragshaushaltssatzung und eines Nachtragshaushaltsplans 2009**
6. **Vollzug der Baugesetze;
Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 an der St 2108 im Bereich
Flst.Nr. 335 und Flst. Nr. 32 an der Guglweiterstraße**
7. **Bericht über die Generalsanierung Schule, Turnhalle und Pausenhalle, sowie
Verwaltung; Referent: Architekt H. Eimannsberger**
9. **Behandlung der Anträge und Empfehlungen aus der
Bürgerversammlung (Art. 18 Abs. 4 GO)**
10. **Geplante Investitionsmaßnahmen 2010 und Folgejahre**
11. **Erlaß einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grüngut**
12. **Verschiedenes**
- 12.1 **Vollzug des Bayer. Gesetzes über Erziehungs- und Unterrichtswesen (Bay EUG)
Anhörungsverfahren zur Änderung der Volksschulsituation – Sprengeländerung**
- 12.2 **Vollzug des Bayerischen Waldgesetzes;
Erstaufforstungserlaubnis für Teilflächen der Flst.Nrn.792, 793, 886, 887, 888, 889
und 944 Gemarkung Emmerting;
Antragsteller Bernhard Schweiger, Brucker Str. 27, 84547 Emmerting**
- 12.3 **Kindergartenbeauftragte für die Kindergärten St. Nikolaus und St. Elisabeth**
- 12.4 **Gemeinde Burgkirchen – Betrieb des Eisstadions Keltenhalle**
- 12.5 **Schreiben H. Kahnert, Sternstr. 25, 84547 Emmerting zur Stellungnahme der
Gemeinde Emmerting zum Bau eines Gas- und Dampf-Krafterks in Haiming**
- 12.6 **Christkindlmarkt 2009**
- 12.7 **Bauausschußsitzung Januar 2010**
13. **Wünsche und Anträge**
- 13.1 **Straßenlaternen/Steine beim Penny-Markt**
- 13.2 **Kindergarten St. Elisabeth – Durchgang zur Gerätehütte**
- 13.3 **Referenten-Etat**
- 13.4 **Zufahrt zum Baugebiet Seng**

A.) **Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung und Begrüßung;
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Maier begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie den Vertreter der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Glückwünsche zum Geburtstag spricht er GR Kastenhuber aus. Des weiteren beglückwünscht er GR Waitzhofer zur Auszeichnung – Fußball-Oscar - durch die Fußballabteilung des Sportvereins.

Bauausschusssitzung hat am 01.12.2009 stattgefunden.

Auf Anfrage erteilt der Gemeinderat sein Einverständnis zur heutigen Tagesordnung.

2. **Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 10.11.2009**

Beschluß: Das öffentliche Sitzungsprotokoll vom 10.11.2009 wird in der bestehenden Form genehmigt.

Beschlussfassung: 15 : 0

- GR Frank erscheint zur Sitzung -

3. **Aktuelle Bürgerfragestunde**

- keine Anträge -

4. **Bauanträge/Vermessungsanträge**

liegen keine vor

5. **Erlaß einer Nachtragshaushaltssatzung und eines Nachtragshaushaltsplans 2009**

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde eine Ausfertigung des Nachtragshaushaltsplans sowie der Satzung übermittelt. Da keine weiteren Fragen gestellt werden, verliest Kämmerer Schuder die Nachtragshaushaltssatzung 2009 wie folgt:

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Gemeinde Emmerting folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher €	auf nunmehr € verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen ...	272.200	254.400	3.832.300	3.850.100
die Ausgaben ...	194.500	176.700	3.832.300	3.850.100
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen ...	280.700	810.100	2.141.300	1.611.900
die Ausgaben ...	537.000	1.066.400	2.141.300	1.611.900

§ 2

Die weiteren Festsetzungen der Haushaltssatzung 2009 bleiben unverändert.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Beschlussfassung: 16 : 0

**6. Vollzug der Baugesetze;
Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 an der St 2108 im Bereich
Flst.Nr. 335 und Flst. Nr. 32 an der Guglweiterstraße**

Bgm. Maier bezieht sich auf die letzte Sitzung des Bauausschusses vom 01.12.2009, in der ausführlich über das geplante Bauvorhaben (Umwandlung der festgesetzten Grabenstruktur im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 14 an der St 2108 in eine Fläche für ein Gebäude – betreutes Wohnen) diskutiert wurde und verweist auf die in dieser Sitzung getroffene einstimmige Beschlussempfehlung an den Gemeinderat.

GR Ott meldet Bedenken in Bezug auf die Höhe des Gebäudes an, bzw. stellt fest, dass die Gebäudehöhe mit max. E + 1 oder E + D unbedingt einzuhalten ist.

Bgm. Maier erwidert, dass entsprechende Festsetzungen getroffen werden.

Beschluss: Mit der Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 an der St 2108 im Bereich der Grundstücke Flst. Nrn. 335/T und 32/T besteht Einverständnis. Die in diesem Bereich derzeit vorhandene Festsetzung „keine Bebauung“ für diese Grabenstruktur wird für einen Bereich – Gebäude für betreutes Wohnen – geändert.

Grundlage für das Änderungsverfahren (ein vereinfachtes Änderungsverfahren ist nicht möglich, da durch die geplante Änderung die Grundzüge der Planung berührt werden) ist die heute vorliegende Entwurfsplanung vom 03.11.2009.

Das entsprechende Verfahren ist einzuleiten. Der Gemeinde Emmerting dürfen im Zusammenhang mit dieser Änderung keinerlei Kosten entstehen.

Beschlussfassung: 15 : 0 (GR Schaffer nicht im Sitzungsraum)

7. Bericht über die Generalsanierung Schule, Turnhalle und Pausenhalle, sowie Verwaltung; Referent: Architekt H. Eimannsberger

Bgm. Maier begrüßt Herrn Architekt Hermann Eimannsberger zu diesem TOP.

Die von Herrn Eimannsberger erstellte detaillierte Baukostenschätzung für die einzelnen Sanierungsmaßnahmen liegt jedem Gemeinderat vor. Der Bauausschuß hat sich in seiner letzten Sitzung bereits eingehend mit der Generalsanierung befasst, wobei auch bereits einige weiterführenden Schritte (Zuschußantrag usw.) festgelegt wurden.

Herr Eimannsberger erläutert anhand der Baukostenschätzung die einzelnen Maßnahmen näher und beginnt mit dem Bauteil: **Mittelbau und Verbindungsgang.**

In der Schätzung, so Herr Eimannsberger, ist der Einbau von Alufenstern mit 3-Scheiben Isolierverglasung vorgesehen, da der Einbau von Kunststofffenstern aufgrund der sehr großen Querschnitte nicht möglich ist. Die Kosten für diese Alufenster liegen natürlich erheblich über den Preisen für Kunststofffenster oder Holzfenster, stellt Herr Eimannsberger fest. Bei Verwendung von Kunststofffenstern müssten Sprossen eingebaut werden, die wiederum die Lichtverhältnisse einschränken würden.

Zu den angesprochenen Lichtverhältnissen wird von GR Maier festgestellt, dass in den Klassenzimmern erfahrungsgemäß immer künstliches Licht zugeschaltet wird, da die Tageslichtverhältnisse nicht ausreichend sind. GR Bergmann schließt sich dieser Meinung an und berichtet von Messungen, die ergeben haben, dass lediglich in der Nähe der Fenster ausreichende Lichtverhältnisse vorhanden sind und in der Mitte der Klassenzimmer sowieso künstliches Licht benötigt wird.

2. Bgm. Kammergruber ist der Ansicht, dass der Lichtverlust sehr gering sein wird. Er legt größeren Wert auf die optische Gestaltung der Fassade (konform mit dem Altbau) und spricht sich daher für die Verwendung von Kunststofffenstern aus.

Nach der Kosteneinsparung bei Verwendung von Kunststofffenstern gefragt, teilt Herr Eimannsberger mit, dass es sich um eine Einsparung von ca. 30-40% handeln wird.

Beschluß: Herr Eimannsberger wird beauftragt, alternativ zum Einbau von Alufenstern die Verwendung von Kunststofffenstern zu überprüfen (Optik konform zum Altbau).

Beschlussfassung: 13 : 2 (GR Schaffer nicht im Sitzungsraum)

Ein weiterer Diskussionspunkt ist der Verbindungsgang vom Altbau zum Mittelbau. Um den Durchgang zu isolieren wird u.a. der Abbau des Daches erforderlich. Hier wirft Herr Eimannsberger die Frage auf, wie stark muss dieser Verbindungsgang überhaupt gedämmt sein, da er für den Schulbetrieb nicht mehr benötigt wird. Wann amortisiert sich der Kostenaufwand für die Dämmung. Diese Fragen sind zu gegebener Zeit zu klären.

GR Bergmann stellt die Frage, inwieweit es sinnvoll ist über Umbaumaßnahmen der Schule zu reden, wenn die Frage der späteren Verwendung noch nicht geklärt ist.

Bgm. Maier fragt nach dem Stand in Sachen Ganztageschule.

GRin Kriegl führt hierzu aus, dass Rektor Tiefenthaler in Bezug auf die Ganztageschule eine Elterninfo herausgeben wird. Wie hier der Stand ist, müsste bei Herrn Tiefenthaler abgefragt werden. Zur weiteren Verwendung der Klassenräume stellt sie fest, dass die Räumlichkeiten immer gebraucht werden. Sei es für die Ganztageschule (größerer Bedarf an Klassenzimmern) oder evtl. die Unterbringung der Bücherei, usw.

Schule Neubau - Erweiterungsbau

Herr Eimannsberger erläutert auch hier die einzelnen Maßnahmen. Er führt an, dass z.B. in der Position Umbaumaßnahmen die Änderung des Physikraumes (Ausbau ansteigendes Gestühl, Erneuerung Boden, Entfernung der Teppichböden, Verlegen von Fliesen, Änderung der Beleuchtung usw.) mit enthalten ist.

Turnhalle/Pausenhalle

Herr Eimannsberger teilt mit, dass er zwischenzeitlich die alte Statik eingesehen hat. Aufgrund der geänderten gesetzlichen Bestimmungen zur Schneelast (Einsturz Eishalle Bad Reichenhall) ist es erforderlich, aufgrund der zu gering bemessenen Schneelast von 75 kg/m² auf geforderte 144 kg/m² eine Dacherneuerung vorzunehmen. Allerdings seien hier noch einige Ausführungsdetails offen.

GR Fellner stellt die Frage, ob in Bezug auf die Schneelast auch die anderen öffentlichen Gebäude überprüft wurden.

Bgm. Maier wird diese Angelegenheit abklären.

3. Bgm. Ribesmeier spricht nochmals die Verwendung von Kunststofffenster an und fragt, wie die Gestaltung aus architektonischer Sicht gesehen wird.

Herr Eimannsberger stellt fest, dass bei der Verwendung von weißen Kunststofffenstern die Fassade eine Farbe erhalten muss. Er weist weiter darauf hin, dass der Einbau von Kunststofffenstern nur im Bereich des Möglichen erfolgen kann.

Beschluß: Mit den von Herrn Eimannsberger erläuterten Sanierungsmaßnahmen zur Generalsanierung der Schule/Turnhalle/Pausenhalle besteht

grundsätzlich Einverständnis. Der Einbau von Kunststofffenstern wird von Herrn Eimannsberger nochmals überprüft.

Beschlussfassung: 15 : 0 (GR Radecker nicht im Sitzungsraum)

Abschließend spricht Herr Eimannsberger die Sanierung des Rathauses an. Um eine Kostenschätzung abzugeben muss zuerst die Bausubstanz geprüft werden. Er hat diesbezüglich bereits mit dem Statiker, Herrn Bachmeier, einen Termin vereinbart. Die Überprüfung stellt sich nicht ganz einfach dar, da zu diesem Zweck die Decke an verschiedenen Stellen geöffnet werden muss. Am Montag, 14.12.2009 um 15.00 Uhr wird der Statiker, Herr Bachmeier vor Ort sein, um festzulegen, wo die Decke geöffnet wird. Er wendet sich an GR Schaffer und bittet ihn, sich diesen Termin ebenfalls vorzumerken.

**8. Anträge auf Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans der Gemeinde Emmerting;
Ausweisung als Sondergebiet zur Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie
(Photovoltaikanlage)
Antragsteller: Wolfgang Maier sen., Alois Ramerth**

Bgm. Maier verweist auf die Behandlung der Anträge in der letzten Bauausschußsitzung, in der auch das Ergebnis der Besprechung mit dem LRA AÖ, Herrn Weber, näher erläutert wurde.

Bgm. Maier spricht sich gegen die beantragte Änderung aus, da er auf dem Standpunkt steht, dass die Gemeinde Emmerting diese Flächen dringend für eine spätere Ausweisung von Gewerbe- und auch Wohnbauflächen benötigt. Insbesondere im Hinblick auf den aktuellen Stand bei der Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Bruck sollte man sich diese Flächen, die bei einer Änderung langfristig nicht mehr zur Verfügung stehen würden, sichern.

In der nachfolgenden Beratung spricht sich 2. Bgm. Kammergruber gegen eine pauschale Ablehnung aus. Insbesondere Flächen, die für eine landwirtschaftliche Nutzung nicht mehr in Frage kommen, könnte man für die Errichtung einer PV-Anlage in Erwägung ziehen.

Da es sich bei den einzelnen Anträgen um verschiedene Flächen handelt, spricht sich der Gemeinderat zur Entscheidungsfindung für eine Ortsbesichtigung aus.

Beschluß: Die betreffenden Anträge auf Änderung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung eines Sondergebietes zur Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie werden zurückgestellt. Der Bauausschuß wird in seiner nächsten Sitzung die betreffenden Flächen vor Ort besichtigen, um entscheiden zu können, inwieweit diese als Standort für eine PV-Anlage in Frage kommen..

Beschlussfassung: 16 : 0

9. Behandlung der Anträge und Empfehlungen aus der Bürgerversammlung (Art. 18 Abs. 4 GO)

Wünsche, Anregungen und Anträge aus der Bürgerversammlung am 26.11.2009:

Ernst Reinthaler, Mühlbachstr. 10 – indisches Springkraut

Herr Reinthaler berichtete von der Vermehrung des indischen Springkrauts im Bereich der Alzauen. Er regte an, das Kraut nacheinander 2 mal zu mähen (evtl. durch den Bauhof), da dann der Wuchs unterbrochen wird.

GR Kastenhuber erklärt dazu, dass es nicht einfach ist, das Springkraut zu entfernen. Am effektivsten wäre es, das Springkraut auszureißen. Außerdem weist er darauf hin, dass die Vergangenheit gezeigt habe, dass aufgrund der Änderung der Bodenverhältnisse der Bewuchs, den es auch früher schon gegeben hat, von selber wieder verschwindet. Auch handelt es sich hierbei um Flächen im Naturschutzgebiet, für die die Grundstückseigentümer in der Pflicht stehen. Handlungsbedarf besteht nicht.

Uwe Vollmerhausen, Salzmannstr. 8 – Straßenlampen/Gelblicht

Herr Vollmerhausen fragte an, wer die Umstellung auf Gelblicht bei den Straßenlampen veranlasst hat.

Des Weiteren sprach Herr Vollmerhausen nochmals die Kanalschächte an. Hier würden nicht nur Hundekottüten unsachgemäß entsorgt, sondern viele Bürger wüssten anscheinend auch nicht, dass Farb-, Mörtel- und Verputzreste ebenfalls nicht in die öffentliche Kanalisation gehören.

Herrn Vollmerhausen wurde bereits in der Bürgerversammlung in Bezug auf die Umrüstung auf Gelblicht Auskunft erteilt.

In Bezug auf die unsachgemäße Entsorgung von Hundekot wird im Infoblatt der Gemeinde nochmals ein Bericht erscheinen.

Zur Kenntnisnahme.

10. Geplante Investitionsmaßnahmen 2010 und Folgejahre

Die Auflistung über mögliche Investitionen für das Jahr 2010 und Folgejahre wurde von Bgm. Maier in der Bauausschußsitzung verlesen (siehe Protokoll).

Bgm. Maier bittet Ergänzungen oder Streichungen vorzutragen.

Folgende Änderungen, bzw. Ergänzungen werden vorgetragen:

- 3. Bgm. Ribesmeier - Gehweg Hauptstraße und Gehweg von der Unteren Dorfstraße zum Simon-Pittner-Ring

- GR Kastenhuber - schlechter Zustand der Knoglerstraße aus Richtung Karrerweg
- GR Scheiwein - Kastler Straße ab Unterführung Richtung Hauptstraße
- GR Radecker - ca. 2.000 € Zuschuss Gewerbeverband für Beschilderung
- GRin Kriegl berichtet, dass der Förderverein der Schule den Pausenhof aufwerten und an passender Stelle eine Vogelneestschaukel aufstellen möchte. Die Schaukel wird vom Förderverein gespendet, sie bittet jedoch die Gemeinde die Kosten für die Untergrundbefestigung zu übernehmen, bzw. die Arbeiten durch den Bauhof auch ausführen zu lassen.

Beschluß: Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Untergrundbefestigung zum Aufstellen einer Vogelneestschaukel im Bereich des Pausenhofes. Die Arbeiten werden durch den gemeindlichen Bauhof ausgeführt.

Beschlussfassung: 16 : 0

- GR Fellner spricht die Anschaffung eines Hochdruckreinigers für den Bauhof an und sieht kein Problem darin, wenn die Bauhofmitarbeiter zur Fahrzeugreinigung den Hochdruckreiniger der Feuerwehr mitbenutzen. Die Rückgabe im einwandfreien und sauberen Zustand muss jedoch gewährleistet sein. GR Fellner wird diesbezüglich mit Bauhofleiter Leidmann sprechen.
- GR Bergmann bezieht sich auf die Pflasterung des Gehweges im Rahmen des Ausbaus der Oberen Dorfstraße zwischen Hauptstraße und Heufelderweg an. Zur leichteren Entscheidungsfindung schlägt er vor, Musterflächen pflastern zu lassen. Auch im Hinblick auf die Ortszentrumsgestaltung sind seiner Meinung nach Musterflächen sehr hilfreich.

Bgm. Maier nennt nochmals die Kosten der einzelnen Varianten für den Gehwegausbau.

- | | |
|-------------------------|----------|
| - Asphalt | 3.800 € |
| - einfaches Pflaster | 6.300 € |
| - hochwertiges Pflaster | 10.700 € |
| - Granitpflaster | 18.725 € |

Allgemein besteht Einverständnis damit, durch eine entsprechende Firma Musterflächen pflastern zu lassen.

Zur Kenntnisnahme.

11. Erlaß einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grüngut

Beschluß:

Aufgrund des Art. 5 Abs. 1 und Art. 7 Abs. 1 Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz (BayAbfG) in Verbindung mit Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) und der Rechtsverordnung des Landkreises Altötting zur Übertragung der Kompostierung auf die kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Altötting erlässt die Gemeinde Emmerting folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung über die Entsorgung von Grüngut in der Gemeinde Emmerting vom 07. November 2001 wird wie folgt geändert:

1. In § 9 Überschrift werden die Wörter „Häckselaktion für“ gestrichen.
2. In § 9 wird Satz 1 komplett gestrichen.
3. In § 9 Satz 2 werden die Wörter „außerhalb dieser Häckselaktion anfällt und“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Beschlussfassung: 16 : 0

In diesem Zusammenhang spricht GR Waitzhofer die Problemmüllentsorgung an, die immer zur Mittagszeit stattfindet. Einigen Bürgern ist es nicht möglich zu dieser Zeit ihren Problemmüll zum Feuerwehrhaus zu bringen, stellt er fest und hält eine zeitliche Änderung für angebracht.

Eine Änderung wird sehr schwer durchzusetzen sein, da diese Sammlung vom Landratsamt durchgeführt wird und sämtliche Gemeinden angefahren werden, teilt GL Schmidhammer abschließend fest.

12. Verschiedenes

12.1 Vollzug des Bayer. Gesetzes über Erziehungs- und Unterrichtswesen (Bay EUG) Anhörungsverfahren zur Änderung der Volksschulsituation – Sprengeländerung

Bgm. Maier verliest ein Schreiben des Staatl. Schulamtes, in dem mitgeteilt wird, dass die Schulsprengeländerung bereits zum Schuljahr 2010/2011 in Kraft treten soll.

Beschluß: Grundsätzlich besteht mit der Sprengeländerung Einverständnis.

Dem Staatl. Schulamt ist jedoch mitzuteilen, dass die Sprengeländerung so gestaltet werden sollte, dass die jetzige 8. Klasse der Volksschule Emmerting-Mehring im Schuljahr 2010/2011 (dann 9. Klasse) die Schule noch in Emmerting beenden kann.

Die Gemeinde Emmerting sieht die Sprengeländerung der 9. Klasse ab 2010/2011 deshalb als problematisch an, da die Emmertinger Schüler dann nach Burgkirchen und die Mehringer Schüler nach Burghausen in die Schule gehen müssten. Diese über Jahre gewachsene Klasse im letzten Schuljahr (9. Klasse mit Prüfung zum qualifizierten Abschluss) auseinanderzureißen, wird für nicht sinnvoll gehalten.

Beschlussfassung: 16 : 0

**12.2 Vollzug des Bayerischen Waldgesetzes;
Erstaufforstungserlaubnis für Teilflächen der Flst.Nrn.792, 793, 886, 887, 888, 889
und 944 Gemarkung Emmerting;
Antragsteller Bernhard Schweiger, Brucker Str. 27, 84547 Emmerting**

Mit Bescheid vom 26.11.2009 übermittelt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging einen Bescheid über die Erlaubnis einer Erstaufforstungserlaubnis für o.g. Grundstücke (Aufforstung als Mischwald).

Zur Kenntnisnahme.

12.3 Kindergartenbeauftragte für die Kindergärten St. Nikolaus und St. Elisabeth

Bgm. Maier teilt mit, dass ab 01.11.2009 Frau Eva Wengbauer als Kindergartenbeauftragte für die beiden Kindergärten eingestellt wurde (Mitteilung Caritasverband vom 30.11.2009).

Zur Kenntnisnahme.

12.4 Gemeinde Burgkirchen – Betrieb des Eisstadions Keltenhalle

Mit Schreiben vom 12.11.2009 teilt 1. Bürgermeister Dr. Merz mit, dass die Gemeinde Burgkirchen an den Landrat und an die Mitglieder des Kreistages einen Antrag gestellt hat, in dem um finanzielle Hilfe durch den Landkreis zum Erhalt der Eishalle gebeten wurde. Außerdem bittet Herr Dr. Merz auch weiterhin um Solidarität der Kommunen des Landkreises und bittet diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten um Unterstützung. Die vorübergehend schwierige finanzielle Situation der Gemeinde Burgkirchen sollte nicht zur endgültigen Schließung einer über die Gemeindegrenzen hinaus bedeutsamen Einrichtung führen, wird abschließend festgestellt.

Nach eingehender Beratung, bei der auch die Haushaltslage der Gemeinde Emmerting nochmals zur Sprache kommt, lässt Bgm. Maier über eine finanzielle Unterstützung zum Erhalt der Eishalle abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 3 : 13

Beschluß: Die Gemeinde Emmerting sieht sich momentan nicht in der Lage mit einer finanziellen Unterstützung den Erhalt der Keltenhalle zu sichern.

12.5 Schreiben H. Kahnert, Sternstr. 25, 84547 Emmerting zur Stellungnahme der Gemeinde Emmerting zum Bau eines Gas- und Dampf-Krafterks in Haiming

Das Schreiben des Herrn Kahnert vom 01.12.2009 wird von Bgm. Maier vollinhaltlich verlesen.

Zur Kenntnisnahme.

12.6 Christkindlmarkt 2009

Bgm. Maier stellt fest, dass der diesjährigen Christkindlmarkt sehr gut besucht war und zur Zufriedenheit der Fieranten abgelaufen ist. Er spricht den Organisatoren Herrn Dr. Löbel und Frau Schaffer sowie den Bauhofmitarbeitern seinen Dank aus.

Zur Kenntnisnahme.

12.7 Bauausschußsitzung Januar 2010

Termin für die nächste Bauausschußsitzung ist Montag, 04.01.2010.

Zur Kenntnisnahme.

13. Wünsche und Anträge

13.1 Straßenlaternen/Steine beim Penny-Markt

GR Waitzhofer stellt fest, dass der Deckel bei der Straßenlaterne Karrerweg 18/Hauptstraße immer noch nicht montiert wurde.

Außerdem spricht er die niedergefahrenen Steine im Bereich des Penny-Marktes an.

Bgm. Maier erwidert, dass er Herrn Schöfberger bereits mehrmals gebeten hat, für verschiedene Reparaturen, wie auch z.B. fehlende Bäume usw., zu sorgen. Er wird die Angelegenheit jedoch nochmals ansprechen.

Zur Kenntnisnahme.

13.2 Kindergarten St. Elisabeth – Durchgang zur Gerätehütte

2. Bgm. Kammergruber teilt mit, dass er in Bezug auf den defekten Durchgang (Dach) angesprochen wurde. Der Sachverhalt müsste dem Bauamt bekannt sein.

Bgm. Maier wird die Angelegenheit an das Bauamt weitergeben.

Zur Kenntnisnahme.

13.3 Referenten-Etat

GR Sandhöfner bittet darum den Etat für die Referenten zu überarbeiten. Insbesondere der Etat für die Seniorenreferentin sowie auch der für den Sportreferenten sind seiner Meinung nach nicht ausreichend bemessen.

Bgm. Maier sagt eine Überarbeitung zu.

13.4 Zufahrt zum Baugebiet Seng

GR Scheiwein hält eine zusätzliche Zufahrt zum Baugebiet Seng (Nelkenweg usw.) von der Oberen Dorfstraße für sinnvoll, da die jetzt vorhandene einzige Zufahrt oft einem Nadelöhr gleicht.

Eine zusätzliche Zufahrt wäre wünschenswert, so Bgm. Maier, lässt sich jedoch aufgrund der vorhandenen Grundstücksverhältnisse (keine Verkaufsbereitschaft) momentan nicht verwirklichen. Auch erschließungstechnisch besteht momentan keine Möglichkeit (Außenbereich) Kosten umzulegen.

Zur Kenntnisnahme.

Ende des öffentlichen Teils